

Familiengottesdienst zum Advent

Die Vorsitzende des Familienausschusses Tanja Fischer hat mit ihrem Team Elisabeth Kraus, Sarah Niewiadomski und Andreas Niewiadomski diesmal passend zur Adventzeit das Predigtspiel "Bereitet dem Herrn den Weg " ausgesucht. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer i. R. Josef Göppinger zelebriert. Die drei Damen Franziska Kraus (Geige), Kathrin Achatz (Orgel) und Judith Ebner (Querflöte) bereicherten den Gottesdienst mit wunderschönen Adventsliedern und brachten eine besinnliche Adventstimmung in das Gotteshaus. Nachdem Pfarrer Göppinger die Gläubigen am 2. Adventsonntag begrüßt hatte begann die liturgische Eröffnung des Gottesdienstes mit dem Eingangslied "Wir sagen euch an den lieben Advent, sehet die zweite Kerze brennt ". Advent ist die Zeit der Vorbereitung und Erwartung, so Pfarrer Göppinger. Warten wir auf etwas oder warten wir auf jemanden? Auch Johannes der Täufer ruft uns zu "Bereitet dem Herrn den Weg". Auch wir bereiten uns auf das Fest der Geburt Jesu vor und bitten dich: Öffne unsere Augen für deine Gegenwart, öffne unsere Ohren für dein Wort, öffne unsere Herzen für deine Liebe und lass uns hier versammelt sein in der Gemeinschaft mit deinem Sohn, unseren Herrn Jesus Christus. Nach den Kyrierufen hatten die Kinder ihren Auftritt. Im Predigtteil hatten sechs Kinder Utensilien, z.B.: Einen Fichtenzweig, als Zeichen der Hoffnung, eine große Kerze, ein Symbol für Jesus, der Licht in die Welt bringt, einen Tannenzapfen der sagen soll, wie ich mich öffne so macht auch ihr euere Herzen weit, einen Apfel, der uns an das Paradies erinnert, eine Nuss, sie soll uns sagen meine Schale ist hart aber tief im Inneren liegt der gute Kern, du musst nur die Schale knacken und einen Strohstern, als Stern von Bethlehem, er ist ein Zeichen der Erfüllung, diese Utensilien legten sie vorne am Altarraum zu einem Bodenbild ab. Das Bild das hier entstanden ist soll und sagen, für uns ist es gut, wenn wir Jesus bei uns ankommen lassen, wenn wir ihm unser Herz öffnen und wir die Wege bereit machen für seine Ankunft. Nach dem Schlussgebet folgte das Schlusslied "Nacht kimmt" von Kathi Stimmer-Salzeder. Um die Ministrantenkasse etwas aufzubessern verkauften die Minis nach dem Gottesdienst noch gut bestückte Kuchenpakete, die von den Gläubigen sehr gut angenommen wurden.